

† Erwin Jullier-Arnold

Z e r m a t t. – Versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion verstarb am Dienstag nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren Erwin Jullier-Arnold. Der Beerdigungsgottesdienst findet am Freitag, dem 26. März 2004, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Zermatt statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unser christliches Beileid.

† Rudolf Zuber

G a m s e n. – In der Klinik Beau-Site in Bern verstarb am Montagmorgen nach jahrelanger Krankheit im Alter von 47 Jahren, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, Rudolf Zuber. Der Beerdigungsgottesdienst findet morgen Freitag, dem 26. März 2004, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Glis statt. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

† Kurt Summermatter

B l a t t e n / N a t e r s. – In der Rehab-Klinik in Brig verstarb am Dienstag nach längerer Krankheit, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im Alter von 55 Jahren Kurt Summermatter-Volken. Der Verstorbene war Mitglied des St. Barbaraverins Naters und der Procac Oberwallis. Der Beerdigungsgottesdienst findet morgen Freitag, dem 26. März 2004, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Naters statt.

† Frieda Fanconi-Tenü

S c h w a m e n d i n g e n / O b e r w a l l i s. – Am letzten Freitag in den späten Abendstunden verstarb im Universitätsspital Zürich nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, Frieda Fanconi-Tenü. Die Urnenbeisetzung findet heute Donnerstag im engsten Familienkreis statt. Den trauernden Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Studienerfolg

Visp/Freiburg. – An der Universität Freiburg hat Fabienne Anderegg das Psychologiestudium als lic. phil. mit Hauptfach Klinische Psychologie mit Bravour abgeschlossen. Zu dieser Leistung gratulieren ihr ihr Freund, die Familie, Verwandte und Bekannte ganz herzlich und wünschen viel Erfolg für die Weiterbildung und die berufliche Zukunft.

«Pompistes» in Susten Morgen Freitag

S u s t e n. – (wb) Im Club der Musikschule SomMusic Leuk in Susten tritt morgen Freitagabend um 20.30 Uhr die Gruppe «Les Pompistes» aus Siders auf. Angesagt ist rassistischer Zigeunerjazz à la Django Reinhardt.

Homöopathie Vortrag des Samaritervereins Zaniglas

S t. N i k l a u s. – Der Samariterverein Zaniglas führt am Montag, dem 29. März, einen Vortrag zum Thema Homöopathie durch. Referent ist Leopold Gruber. Der Vortrag beginnt im Singsaal des Regionalschulhauses St. Niklaus und ist für jedermann zugänglich.

Abwechslungsreicher Abend geboten

Konzert der «Spirit Symphonic Band» in Ried-Brig

Am vergangenen Donnerstagabend lud die «Spirit Symphonic Band», die Studentenmusik des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig, zu ihrem Konzert in Ried-Brig ein.

Das Konzertprogramm versprach nicht zu viel – die «Spirit Band» unter der Leitung von Eduard Zurwerra spannte einen musikalischen Bogen von Filmmusik über Klassiker bis zu Unterhaltungsmusik und bot dem Publikum einen abwechslungsreichen Abend. Eröffnet wurde das Konzert mit «Ben Hur». Mit breiter Klangfülle setzte die Band Miklós Rózsas oscargekürzte Filmmusik stilsvoll um. Schmetternde Fanfaren, gebieterische Märsche, wuchtige Paukenschläge und schöne lyrische Passagen erinnern in diesem Arrangement von J. G. Mortimer an römischen Pomp. Es folgte «Merry Music» von Hidas Frigyes. Einem schrägen, scherzhaften Teil, bei dem vor allem die Beweglichkeit der Holzbläser überzeugte, folgte ein langsamer Teil, wo Euphonium, Saxophon und Trompete mit viel Gespür eine Stimmung träger Träumerei heraufbeschwören, bevor die Nachdenklichkeit im letzten Teil vom Motiv aus dem ersten wieder zerstreut wurde. Folgte man dem Rat der Ansagerinnen Barbara Heynen und Jana Skolovsky und schloss bei «Ghost Train» von Eric Whitacre die Augen, brauchte es eingerahmt von den Geräuschen der stampfenden Maschinen, der grellen Barrierensignale und der schrillen Pfeife einer Dampflokomotive tatsächlich wenig Vorstellungskraft, sich wie in der amerikanischen Legende vom Geisterzug in einer geheimnisvollen Raserei durch vergangene Städte und verlassene Schluchten entführen zu lassen. Den Höhepunkt vor der Pause bildete sicherlich «Hymn of the Highlands» von Philipp Sparke. Die ursprünglich für Brass Band komponierte Suite umfasst in ihrer Adaption für Bläserorchester drei Sätze, welche jeweils



«Spirit Symphonic Band»: Nicht zu viel versprochen.

Charakteristiken der schottischen Highlands beschreiben. Die Band und insbesondere die Solisten meisterten die anspruchsvollen musikalischen Porträts in eindrücklicher Weise. Der zweite Konzertteil begann mit dem Soundtrack zum 1939 produzierten Film «The Wizard of Oz». Das Arrangement von J. Barnes ist eine herrlich amüsante Zitatensammlung der Glanzpunkte des Musical-Klassikers. Die Mitglieder der Studentenmusik vermittelten den begeisterten Konzertbesuchern mit ihrem Spiel eine Idee der unbändigen Kraft von Harold Arlens Originalmusik. Manuela Zeiter nahm das Publikum danach mit auf einen Streifzug durch die ungarische Puszta. Mit ihrer Klarinette besang sie im berühmten «Czar-

das» die Schwermut der öden Steppe. Diese anfängliche Melancholie lässt der Komponist Vittorio Monti dem Feuer und der wilden Lebensfreude der Zigeuner weichen, Gelegenheit für die Solistin, all ihre Virtuosität auszuspielen. Aus dem Film «The Bodyguard» hat Robert W. Smith die schönsten Songs für Bläserorchester instrumentiert. Bei diesem Stück konnte die «Spirit Band» das hohe Niveau vor allem betreffend der Intonation nicht ganz halten. Für das letzte Stück konnten sich die Musiker allerdings nochmals auffressen. Jorge Bens frischer Samba-Hit «Mas, que nada» jazzte alle Unsicherheit weg, der Funke sprang, das Publikum wollte mehr und erzwang mit grossem Beifall zwei Zugaben. **Damian Glenz**

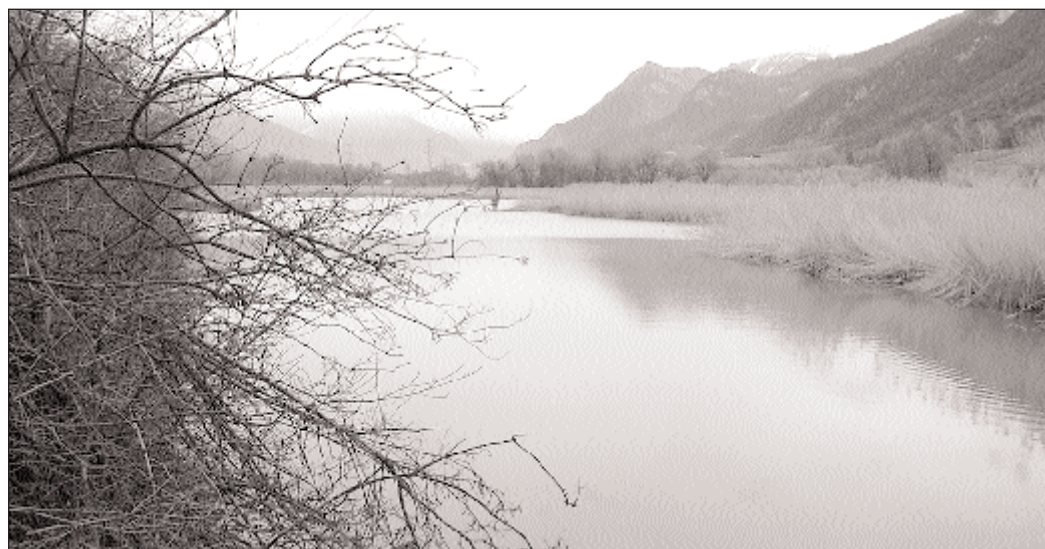
Vogelfrühling im Sumpf

Exkursion des NVO

G r ô n e. – (ing.) Am kommenden Sonntag führt der Natur- und Vogelschutzverein Oberwallis (NVO) eine vogelkundliche Exkursion im Naturreservat Pouta-Fontana bei Grône durch. Im Rhonetal zwischen Sitten und Siders hat sich, in dieser zum grossen Teil ausgeräumten Landschaft, dieses kleine Feuchtgebiet erhalten. Die Pouta-Fontana mit ihren 32 Hektaren ist ein bedeutendes biologisches Reservoir, bestehend aus Sumpf, Auenwald, Gehölz, Schilf, Riedwiesen und Teichen. Es ist das grösste und reichste Feuchtgebiet in der Rhoneebene oberhalb des Genfersees. Gemäss einer Karte aus

dem Jahr 1835 wird angenommen, dass hier kein Sumpf lag, sondern ein Auenwald sowie ein von Schilf und Teichen durchsetzter Föhrenwald, ähnlich wie wir ihn noch heute stellenweise im Pfynwald auf den Kiesbänken antreffen. Bei der letzten Rhonekorrektur wurde diese Mulde von der Rhone abgetrennt und das Wasser der Rêche in das Gebiet eingeleitet. Noch während der fünfziger Jahre wurde ein Teil des Gebietes als jährlich gemähte Streuwiese genutzt. Erst als die Mähwiese brach fielen, begannen die Weidengebüsche, Erlen und Pappeln einzuwachsen. Die Föhren behielten ihr Refugium nur in den höher gelegenen

Schotterbänken. Seit 1980 wird der Wasserspiegel der Teiche, mittels eines Schiebers, künstlich reguliert. Dank der vielfältigen Strukturen kann mit etwas Glück eine Vielzahl von Brutvögeln und manchmal auch Durchzieher oder Wintergäste beobachtet werden. Der Natur- und Vogelschutzverein Oberwallis führt am Sonntag, 28. März, eine vogelkundliche Exkursion in dieses faszinierende Reservat durch. Die Fahrt wird ausnahmsweise mit Privatfahrzeugen vorgenommen. Die Interessierten treffen sich um 7.20 Uhr (Achtung Zeitumstellung) auf dem Bahnhofplatz in Visp



Teich in der Pouta-Fontana mit Schilfgürtel.

BILDUNGSHAUS ST. JODERN

Donnerstag, 25. März 2004, 20.00 bis 21.00 Uhr

**Fastenmeditation – Wir glauben. An sichere Lebensgrundlagen für alle**  
Leitung: Stephanie Abgottsson, Visp

Die Fastenaktion 2004 thematisiert das Recht aller Menschen auf Nahrung, Wasser, Bildung, medizinische Versorgung, Information und die Möglichkeit, sich die Lebensgrundlage selbst zu erwirtschaften. Das Hungertuch symbolisiert die Bitte «unser tägliches Brot gib uns heute». In unseren Fastenmeditationen betrachten wir mit Bildern vom Hungertuch und Texten von Anton Rotzetter unsere eigenen spirituellen Lebensgrundlagen. Alle interessierten Frauen und Männer sind recht herzlich zu diesen Fastenmeditationen in der Hauskapelle des Bildungshauses St. Jodern eingeladen.

Freitag, 26. März 2004, 19.00 Uhr

**Generalversammlung des Vereins Freunde und Gönner**  
20.00 Uhr

**Öffentlicher Vortrag von Pfarrer Elmar Lager**

Der Vorstand des Vereins Freunde und Gönner lädt herzlich zur Generalversammlung ein. Diese findet am Freitag, 26. März 2004, um 19.00 Uhr im Bildungshaus St. Jodern statt. Wir halten Rück- und Ausblick und wollen in freundschaftlicher Atmosphäre Gedanken austauschen. Nach der Generalversammlung um 20.00 Uhr sind alle Interessierten, auch Nicht-Vereinsmitglieder, zu einem öffentlichen Vortrag von Pfarrer Elmar Lager, Spitalseelsorger in Brig, eingeladen. Pfarrer Lager spricht zum Thema: «Kirchenerfahrungen – 25 Jahre Priester». Samstag, 27. März 2004,

14.00 Uhr, bis Sonntag, 28. März 2004, 16.00 Uhr

**Erstkommunion-Wochenende 2004**

Leitung: Martin Blatter, Visp und Team

Im Erstkommunion-Wochenende spüren wir dem Auftrag Jesu nach: «Tut dies zu meinem Gedächtnis». Miteinander werden wir uns erinnern, nachdenken, spielen, gestalten, essen, beten, feiern. Eingeladen sind alle Erstkommunionkinder mit erwachsenen Begleitpersonen (Eltern, Paten...).

Anmeldungen werden bei der Katechetischen Arbeitsstelle Oberwallis oder im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

Sonntag, 28. März 2004, 9.30 bis 16.00 Uhr

**OCV-Einkehrtag**

Leitung: Marcel Margelisch, OCV-Präses, Sitten

Thema: «Symbole und ihre Sprache in den liturgischen Feiern»

Anmeldungen werden im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen.

Samstag, 3. April 2004, 9.30 bis 16.00 Uhr

**Schenk dir einen Wüstentag**

Leitung: Richard Lehner, Pfarrer, Ried-Brig/Termen

Dieser Tag ist eine Einladung zur Stille. In diesem Wüstentag lassen wir uns leiten von der Tradition christlicher Kontemplation.

Im Lauschen auf die göttliche Stimme in mir darf ich Ihm begegnen. Auf Wunsch besteht auch die Möglichkeit zu einem seelsorglichen Begleitgespräch.

Anmeldungen werden im Bildungshaus St. Jodern entgegengenommen. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Nähere Auskunft sowie Detailprogramme erhalten Sie im Bildungshaus St. Jodern.



Unterwegs mit Valrando

Stn Eclepens – Mormond – La Sarraz

M a r t i n a c h. – (ing.) Am kommenden Samstag, 27. März, führt Valrando unter kundiger Leitung von Jean Lorenz eine Themenwanderung durch. Diese führt diesmal von Stn Eclepens nach La Sarraz. Die Teilnehmer treffen sich um 7.25 Uhr beim Bahnhof Martinach. Nach einer vierstündigen Wanderung endet der Ausflug um 17.30 Uhr.

Anmeldungen werden bis Freitag um 12.00 Uhr entgegengenommen. Die Teilnehmer werden gebeten, sich bei jeder Witterung zu erkundigen, ob die Wanderung stattfindet oder ob es mögliche Änderungen gibt. Interessierte können das Jahreswanderprogramm bei Valrando, Postfach 23, 1951 Sitten, anfordern.

PARTEIENFORUM

«Gewalt – eine Lösung?»

Politische Baustelle

**Datum:** Freitag, 26. März 2004

**Zeit:** 20.15 Uhr

**Ort:** Restaurant Touring, Naters

Gewalt ist sicher keine Lösung! Aber gibt es Lösungen zur Gewaltbekämpfung? Die Junge CVPO diskutiert mit kompetenten Fachpersonen die Problematik und Prävention der zunehmenden Gewaltbereitschaft.

Engagierte Diskussionssteilnehmer/innen und interessierte Zuhörer/innen sind herzlich eingeladen. **Junge CVPO**